

Lager-Benchmarking

Produktivität, Qualität und Kosten im Vergleich – für optimierte Bewertung und gezielte Verbesserung

Lagerprozesse stehen permanent unter Druck: steigende Anforderungen, knappe Ressourcen und hohe Service-Erwartungen. Gleichzeitig ist »Lager« nicht gleich »Lager« – Strukturen, Artikelprofile, Durchsatz und Technik unterscheiden sich stark. Lager-Benchmarking schafft hier Klarheit: Die eigene Leistung wird über Kennzahlen messbar gemacht und anhand einer breiten Vergleichsdatenbasis eingeordnet, um konkrete Stellhebel für Verbesserungen zu identifizieren.

Wissen wo Sie stehen – und wo sich Optimierung lohnt

Ohne belastbaren Vergleich bleibt die zentrale Frage offen: »Wie gut ist mein Lager wirklich?« Lager-Benchmarking liefert eine schnelle, objektive Einordnung und zeigt, wo die größten Hebel für Produktivität, Qualität und Kosten liegen – passend zu Ihren Rahmenbedingungen und Ihrem Lagerprofil.

Ihr Nutzen

- **Objektive Standortbestimmung** auf Basis relevanter Kennzahlen
- **Priorisierte Stellhebel** für Produktivität, Qualität und Kosten
- **Best-Practice-orientierte Empfehlungen** als Grundlage für konkrete Maßnahmen

So funktioniert Lager-Benchmarking

Wir starten mit einer schnellen Datenerhebung (Fragebogen/Kennzahlen) und ordnen Ihr Lager in eine passende Vergleichsgruppe ein. Je nach Bedarf können Sie zwischen drei Versionen wählen – von der reinen Standortbestimmung bis zur gemeinsamen Verbesserungs-Roadmap.

1. Quantitativ (Standortbestimmung)
2. Quantitativ + qualitativ (Analyse & Verbesserungsansätze)
3. Quantitativ + qualitativ + Roadmap (Umsetzungsvorbereitung)

Interesse geweckt?

Sprechen Sie uns an: Wir wählen gemeinsam den passenden Umfang und klären Aufwand, Datenbedarf und Zeitplan.

Kontakt

Nicole Lubecki-Weschke
Bereich Supply Chain Services des Fraunhofer IIS
Tel. +49 911 58061-9588
nicole.lubecki-weschke@iis.fraunhofer.de

Fraunhofer IIS
Nordostpark 84
90411 Nürnberg